



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 7. Mai 1938, abends 6 Uhr

### Johann Nepomuk David

(geb. 1895 in Eferding, Oberösterreich. Lehrer am Konservatorium zu Leipzig):

„Christus, der ist mein Leben.“ Ein Lehrstück für Orgel. **Erstaufführung!**

- I. Aria
- II. Doppelter Kontrapunkt der Sexte
- III. Doppelter Kontrapunkt der Duodezime in Umkehrung
- IV. Kanon der Septime
- V. Kanon der Dezime in Verkleinerung
- VI. Kanon der Oktave in gerader, umgekehrter, rückläufiger und umgekehrt rückläufiger Bewegung
- VII. Kanon der Sekunde in Umkehrung
- VIII. Kanon im Einklang
- IX. Doppelter Kontrapunkt der None
- X. Kanon der Quarte
- XI. Doppelter Kontrapunkt der Septime
- XII. Chaconne-Fuge
- XIII. Kanon der Quinte
- XIV. Kanon der Sexte mit doppeltem Kontrapunkt der Dezime.

### Hermann Simon (geb. 1896):

„Jubilate“ für Knabenchor, Knabensolo und Orgel. Solist: Kruzianer  
[Joachim Freyer]

#### I. Singangschor

O, jubelt laut und lobet Gott und selig freuet euch, die ihr ihn liebet. Mit großer Freude freuet euch und trinket ew'ge Fülle sel'gen Trostes aus eurer Mutter Brust. Ihr dürft trinken, ihr dürft schöpfen des Trostes Übermaß, denn also spricht der Herr: Wie einen Strom ergieß ich meine Gnade, wie einen Wildbach meiner Liebe Herrlichkeit. Wie eine Mutter tröstet, so tröst ich euch, so werdet ihr durch mich getröstet sein, wie eine Mutter, so tröst ich euch. Im Feuer kommt der Herr, in seines Sturmes Wagen vernichtet er die Feinde eurer Ruh. Ein neuer Himmel, eine neue Erde ist euer Teil in Ewigkeit.

#### II. Rezitativsolo

Hoch preiset meine Seele nun den Herrn. Mein Geist frohlockt in Gott, der mein Erlöser ist. Er hat herabgesehn auf meine Niedrigkeit und auf die Demut seiner Magd. Denn sehet, selig preisen werden mich von nun an die Geschlechter aller Zeiten. Denn Großes hat an mir getan der Gott, der mächtig ist und dessen Name heilig. Mit Macht vollführt sein Arm des Rechtes Tat: Der Hoffahrt Söhne streut er aus wie Sand im Wüstenwind. Die Stolzen stürzt vom Throne er und seine niedern Knechte nimmt er auf. Mit Gütern füllt er alle Hungern- den, die Satten und die Reichen sieht er nicht. Und sein Erbarmen währet von Geschlecht hin zu Geschlecht für alle, so ihn fürchten. Er öffnet seine Arme seinem Volk, dem Knechte seines göttlichen Erbarmens, wie er am Anfang den Vätern es verheißten hat.

#### III. Schlußchor

Wie lieblich, Herr, sind deine Wohnungen, die du bereit hast. O selig, wer in deinem Hause weilet Tag und Nacht, und wer zu dir in seiner Pilgerfahrt tief durch der Tränen Tal die Quelle findet, den Teich, den früher Sommerregen füllt. Du strömest deinen Segen aus, o Gott, und spendest Seligkeit den Deinen, die auf dich hoffen, Herr. Amen. Alleluja.

## Vorlesung

**Gemeinsamer Gesang:** (Melodie: „Nun danket alle Gott“)

Lob, Ehr und Preis sei Gott,  
dem Vater und dem Sohne  
und dem, der beiden gleich  
im höchsten Himmelsthronen,

dem dreieinigen Gott,  
wie es im Anfang war  
und ist und bleiben wird  
jetzt und immerdar.

Martin Rinart, † 1649.

## Gebet und Segen

**Chor:** „Amen“ von Hermann Simon.

Die Gemeinde wird gebeten, während  
des kurzen Amen nach dem Segen  
stehenzubleiben.

## Zwei alte Chorwerke:

a) **Gethus Salvius** (1556–1615):

„Lobe den Herren“, für drei Chöre (zwölfstimmig)

*(150. Maler)*

Lobet den Herrn in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht! Lobet ihn in seinen Taten, lobet ihn in seiner Herrlichkeit! Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfe! Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen! Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln! Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

b) **Heinrich Schütz** (1585–1672):

„Jauchzet dem Herren“, für zwei Chöre (achtstimmig) aus den italienischen Madrigalen. Text umgestaltet von Heinrich Spitta.

Jauchzet Gott alle Lande! Lobet, preist  
seinen Namen; lobsinget, rühmt und sprecht;  
Wunderbar, herrlich sind deine Werke.  
Betet an unsern Herren.  
Frohlockt mit Händen alle Völker  
jauchzt mit lautem Schalle und danket. —  
Der Herr ist König, jauchzet!

Mitwirkende: **Der Kreuzchor**

Orgel: Organist an der Kreuzkirche **Herbert Sollum**

Leitung: Kreuzkantor **Prof. Rudolf Mauersberger**

Nach der Vesper **Turmblasen** (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Allemande. . . . . H. Schein.
2. Lobe den Herren, den mächtigen. . . . . Zahn 1668.
3. Ich freue mich in dem Herren. . . . . Helder 1648.
4. Auf, auf, mein Herz mit Freuden. . . . . Erüger 1648.

**Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag Jubilate, den 8. Mai 1938, vormittags 1/2 10 Uhr:**

**Zum Singang:** Hermann Simon: 1. Satz aus dem „Jubilate“.

**Vor dem Hauptsied:** Heinrich Schütz: „Jauchzet dem Herren“.

**Nächste Vesper des Kreuzchors:**

**Sonnabend vor Sonntag Kantate, den 14. Mai 1938, abends 6 Uhr:**

**Heinrich Schütz:** „Kantate Domino“, für vierstimmigen Chor.

**Johann Sebastian Bach:** „Singet dem Herrn“, für zwei Chöre (achtstimmig).

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur  
**Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.**